



Tipps für nachhaltiges Handeln in Waiblingen

Verlag Iris Förster
in Zusammenarbeit mit der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen

Für eine saubere Stadt...



...mehr **LEBENSQUALITÄT**
für Mensch und Natur.

MACHEN SIE MIT!



...der Initiativkreis in Waiblingen

Informationen unter:
Tel. 07151-5001-445



Herausgeber:

Projektgruppe „Tipps für nachhaltiges Handeln in Waiblingen“ mit
Unterstützung der Abteilung Umwelt bei der Stadt Waiblingen

Layout: Iris Förster, Druckprojekte

Druck: Druckerei Kuppinger

gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier

Auflage: 500 Exemplare

Schutzgebühr: 2,- Euro

Inhalt

CDs und DVDs recyceln

Leitungswasser trinken

Biotope erhalten

Geld sinnvoll anlegen

Entrümpeln mit Verstand

Fair hergestellte Kleidung tragen

Weltweit ein Leben in Würde ermöglichen

Enkel suchen - Oma finden

Weniger Fleisch essen

Sich für andere einsetzen

Optimiert heizen

Dienstleistungen tauschen

Wildblumen säen

Fahrrad fahren

Streuobstwiesenbörse - gesucht, gefunden

Teste dich selbst - ökologischer Fußabdruck

Kommen, bringen, holen - Warentauschtag

Autos teilen

Urlaub machen mal ganz anders

Vorwort

Im Januar 2010 erlebten die Kirche um Sieben – Besucher einen eindrücklichen Abend. Unter dem Motto „Lasst uns die Welt verändern“ stellte der Chefredakteur von „Publik Forum“, Dr. Wolfgang Kessler, in sehr mutmachenden Beispielen vor Augen: unsere alltäglichen Entscheidungen und unsere Art zu leben und zu handeln sind einflussreicher, als wir denken. Wir haben nicht nur Gestaltungsmöglichkeit als Verbraucherinnen und Verbraucher, sondern auch Einfluss auf die großen Entscheidungen in Politik und Verwaltung. Und vor allen Dingen: es macht Sinn und es macht Spaß, bewusster und achtsamer zu leben.

Inspiziert von diesem Abend hatte sich eine kleine Gruppe aus unserer Stadt zusammengefunden, um darüber nachzudenken, was man konkret und lokal machen könnte. Viele Waiblinger Gruppen und Initiativen wurden daraufhin angeschrieben und mit einbezogen, lokales Fach- und Erfahrungswissen miteinander vernetzt. Der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle und die Verlegerin Iris Förster kamen hinzu – und es entstand dieses Büchlein, das Sie nun in den Händen halten: kleine Anregungen zum Mitmachen für einen nachhaltigen Lebensstil in Waiblingen, global gedacht und lokal zu realisieren: Alternativen zum Konsum, ressourcenschonendes Leben, soziale Netzwerke, die wieder neue Kräfte freisetzen und das Leben bereichern können.

Von Mahatma Gandhi gibt es den Rat: „Wir müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen“. Aber wir kennen auch uns selbst: Es fällt uns nicht in den Schoß, Gewohnheiten zu ändern. Wir brauchen immer wieder Anstöße, die uns Mut machen und helfen, dass wir uns nicht der Trägheit hingeben, sondern unsere Bequemlichkeit überwinden.

„Mitmachen und gewinnen“ wurde daher diese Broschüre genannt. Mitmachen, Teil einer sinnvollen Bewegung zu sein, ist lohnend. Wir gewinnen dabei keine Traumreisen, aber neue Erfahrungen, wenn wir Dinge anders machen als gewohnt. Vielleicht neue Freunde, weil wir andere Menschen kennen lernen, die ebenfalls auf dem Weg sind. Und vielleicht sogar eine neue Lebendigkeit und Freude an einem achtsamen Leben.

Dorothee Eisrich

CDs und DVDs
recyceln



CDs, CD-Roms und DVDs können durchaus recycelt werden.

Sie bestehen überwiegend aus dem Kunststoff Polycarbonat. Sie sind mit einer dünnen Metallschicht bedampft, bedruckt und mit Schutzlack versehen. Nach dem Entschichten erhält man mit dem aufbereiteten Polycarbonat einen hochwertigen Wertstoff aus dem Produkte für die Medizintechnik, die Automobilindustrie oder die Computerbranche hergestellt werden.

Statt also nicht mehr gebrauchte CDs in Schubladen zwischen zu lagern, bringen Sie diese einfach zu einer Sammelstelle.

Sammelboxen für CDs finden Sie in Waiblingen unter anderem bei Prisma Elektronik, Max-Eyth-Str. 25 und bei den Recyclinghöfen der Abfallwirtschaftsgesellschaft.

Leitungswasser trinken



Den Wasserhahn zu öffnen, einfach zu trinken und sicher sein zu können, dass Qualität und Menge stimmen, das ist Luxus pur, den wir heute überall in Baden-Württemberg - auch in Waiblingen - genießen können. Trinkwasser ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel.

„Ohne Einschränkung zum Trinken empfehlenswert“, versichert Anton Angerer, der verantwortliche Ansprechpartner bei den Stadtwerken in Waiblingen.

Aber wir können auch Ressourcen schonen, wenn wir Leitungswasser trinken. Das zeigen Vergleiche von Leitungswasser mit Flaschenwasser und von Mehrwegflaschen mit Einwegflaschen.

Um 1 Liter Flaschenwasser (Glasflasche) in den Haushalt zu bringen, werden für Herstellung und Transport 0,3 l Erdöl verbraucht.

Für das Leitungswasser dagegen nur 0,3 ml.

In Deutschland sind die Grenzwerte für Inhaltsstoffe im Leitungswasser geringer als im Tafel- oder Mineralwasser. D.h. Leitungswasser enthält weniger schädliche Inhaltsstoffe und wird stärker kontrolliert.

Der Transport und die Herstellung von Glasflaschen für 1000 l Mineralwasser erzeugen 84 kg CO₂-Emissionen. Bei PET-Flaschen sieht die Öko-Bilanz noch schlimmer aus: für Transport und Herstellung für 1000 l Mineralwasser werden 130 kg CO₂ erzeugt.

Informieren Sie sich persönlich über die Trinkwasser-Analyse in Ihrem Versorgungsgebiet:
Stadtwerke Waiblingen, Tel. 131-0

Biotope erhalten



Biotope sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Gut, dass es Menschen gibt, die sich darum kümmern. Zum Beispiel die Leute vom BUND.

Der BUND Waiblingen ist Teil des BUND auf Kreis-Regional- Landes- und Bundesebene sowie der weltweiten Organisation „Friends of the Earth“. Sein Ziel ist ein nachhaltiges Wirtschaften und Leben, eine Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sozialem.

Der BUND arbeitet daran, unsere Kulturlandschaft und somit Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu erhalten.

Deshalb betreibt er Biotoppflege, beteiligt sich an Aktionen zum Erhalt von Streuobstwiesen wie der äußerst erfolgreichen Aktion „Waiblinger Apfelsaft“.

Aber auch Kinder und Jugendarbeit ist ihm wichtig. Deshalb hat er eine Kindergruppe in Hohenacker und beteiligt sich regelmäßig am Ferienprogramm der Stadt Waiblingen. So lernen die Kinder schon früh, sich für die Natur einzusetzen.

Übrigens: Der BUND sucht immer Menschen, die sich einbringen wollen.

Kontaktadresse:

Frieder Bayer, Liebenzellerstr 7, 71334 Waiblingen
holderbayer@t-online.de

Geld sinnvoll anlegen

Die eigenen Ersparnisse müssen nicht zwangsläufig den Banken zum Spekulieren zur Verfügung gestellt werden oder gar in die Rüstungsindustrie fließen, denn Geld kann durchaus „sinnvoll“ angelegt werden.

Im Wesentlichen kommen in Deutschland dafür drei Banken in Betracht:

- Ethikbank ursprünglich Raiffeisenbank Eisenberg, Direktbank ohne Filialen, 036691/862345
- GLS Bank, Zentrale Bochum, Filiale auch in Stuttgart Eugensplatz 5, 70184 Stuttgart, 0711/23895-0
- Umweltbank AG
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg, 0911/5308-123



Statt auf Gewinnmaximierung und Spekulationen setzen diese Banken auf Transparenz und Kreditvergabe für z.B. Öko-Bauernhöfe, Windparks und Kulturinitiativen.

Bei der Umweltbank geht es vorrangig um ökologische Anlagen wie Wind- und Wasserkraftwerke, Solaranlagen usw. Dabei werden dort auch marktübliche Renditen erzielt. Bei der GLS und Ethikbank hingegen ist der Bankengewinn extrem niedrig, auch die Zinsen sind bewusst niedriger als bei üblichen Banken. Neben Energie-Projekten steht hier die Förderung von Öko-Bauernhöfen und Kulturinitiativen im Vordergrund.

Die Umweltbank und die GLS Bank sind dabei die „Großen“, die Ethikbank ist kleiner. Seit neuerem ist auch die niederländische Triodos Bank, mit 200.000 Kunden die führende Nachhaltigkeitsbank Europas, in Deutschland auf dem Markt.

Auch die örtlichen Banken bieten Wertpapiere an, die sich an Nachhaltigkeitskriterien orientieren. Es lohnt sich, danach zu fragen.

Jeder Einzelne kann bestimmen, zu welcher Bank er sein Geld trägt - und kann somit direkt Einfluss auf die Arbeits- und Umweltbedingungen und unsere gemeinsame Zukunft nehmen.

Entrümpeln mit Verstand



Keller und Dachboden sind voll - die Kinder sind groß geworden und ausgezogen?

Die Waiblinger Dienste bieten an:

- kostenlose Abholung gebrauchsfähiger Möbel, Hausrat, Elektrogeräte, Spielwaren und Fahrräder zur Sperrmüllvermeidung
- wertstofforientierte Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen mit einer Rückführung der Materialien in verschiedene Recyclingwege

Im Gebrauchtwarenhaus finden sich aber auch preiswerte Gebrauchtmöbel, Elektrogeräte, Haushaltswaren, Bücher und Fahrräder für jeden – originelle Einrichtungsideen für wenig Geld. Zu günstigen Preisen liefern die Waiblinger Dienste nach Hause und stellen sogar die Ware auf. Weitere Informationen gibt es hier:

Waiblinger Dienste
Gemeinnützige DEB-Soziale Dienstleistungs GmbH
Schorndorfer Str. 66
71332 Waiblingen
Tel.: 0 71 51 / 98 61 69 -0
E-Mail: waiblingen@sozdi.de
Im Internet unter: www.sozdi.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr – 14:30 Uhr

Bei den Waiblinger Diensten handelt es sich um ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für Langzeitarbeitslose.

Fair hergestellte Kleidung tragen

Die Nachhaltigkeitsbilanz des globalen Textilmarktes ist erschreckend. Hier ein paar wenig appetitliche Fakten:

- 25 % aller weltweit verwendeten Insektizide und 11 % aller Pestizide werden in der Baumwollproduktion eingesetzt, obwohl der Baumwollanbau nur 2,4% der weltweiten Agrarnutzflächen ausmacht.
 - viele dieser Pflanzenschutzmittel sind hochwirksame Nervengifte, die früher als Chemiewaffen eingesetzt wurden.
 - täglich sterben nach Schätzungen der WHO ca. 70 Feldarbeiter an den Folgen des Pestizid- und Insektizideinsatzes, der Großteil davon sind Kinder unter 14 Jahren.
 - weitere geschätzte 80 Fabrikarbeiter sterben täglich, weil die mit Pflanzenschutzmitteln vollgesogene Baumwolle die Luft in Lagerhallen und Arbeitsräumen verpestet.
 - allein in Indien begingen seit 1998 über 40000 Bauern Selbstmord, weil sie keinen Ausweg aus ihrer Verschuldung bei Gentechnologiefirmen sahen.
-
- auf indischen Baumwollfarmen arbeiten nach Schätzungen täglich 450.000 Kindern unter 14 Jahre in Schuldknechtschaft und unentgeltlich.
 - nur ca. 10-20% aller Arbeiterinnen (26,5 Mio.) stehen in einem offiziellen Arbeitsverhältnis. Die geschätzte Zahl der informell Beschäftigten beträgt 132,5 bis 265 Mio., mit einem Frauenanteil von 80-90%. Dabei sind die Löhne oft nicht höher als 1/3 des gesetzlichen Mindestlohns, der Lohnvorenthalt bis zu 6 Monaten nicht selten und bei Gewerkschaftsbeitritt folgt die sofortige Entlassung.

Wenn wir „saubere“ Kleidung tragen wollen, geht es also zum einen um biologisch angebaute Rohstoffe (Baumwolle), zum anderen um anständige Arbeitsbedingungen in den Herstellerländern.

Der Weltladen in Waiblingen bietet Kleidung von verschiedenen Herstellern an: Ideo - ein französische Firma - hat eine umfangreiche und ansprechende Kollektion. Die Kleider können über den Weltladen bestellt werden. (www.ideocollection.com) Amauto ist ein bolivianischer Hersteller von fair gehandelter Alpaka-Produkten. Direktimporteur für Deutschland ist der Weltladen in Backnang.



Aber man staune: Auch die großen Ketten wie C&A und H&M folgen inzwischen dem Öko-Trend und verkaufen Kleidung aus Bio-Baumwolle. Leider sind diese Kleidungsstücke nicht immer ganz einfach zu finden, sie wollen zwischen allen anderen Klamotten auf den Kleiderständern entdeckt werden

Lesenswert: Kirsten Brodde, Saubere Sachen-
Wie man grüne Mode findet und sich vor Öko-
Etikettenschwindel schützt

Verlag Ludwig, ISBN: 978-3-453-28003-8.

Weltweit ein Leben in Würde ermöglichen



Der Hunger und die Armut weltweit nehmen zu. Eine Milliarde Menschen haben nicht genug zu essen. Oft fühlen wir uns ohnmächtig und hilflos. Aber wir vergessen: viele soziale Netzwerke sind weltweit gespannt. Wir sind nicht hilflos. Kontakte sind geknüpft.

Ein Beispiel, was man in Waiblingen tun kann, um ganz konkret Hunger und Not zu lindern und mit wenig Geld viel zu bewirken ist durch die Partnerschaft der evangelischen Kirche in Waiblingen mit der Diözese Tirunelveli in Südindien möglich:

Mit 16 € im Monat finanzieren Sie für einen alten Menschen in Indien, der kein Dach mehr über dem Kopf hat, eine Komplettversorgung in dem Altenheim Schalom. Das Altenheim wird ausschließlich von der indischen Kirche und von Spenden aus Waiblingen finanziert. Alte obdachlos gewordene Menschen, die in Indien niemand unterstützt, erhalten so einen Platz im Leben.

Umgerechnet 10 € im Monat kostet es, einem indischen Waisenmädchen einen Platz im Mädchenheim Kallur und eine Schulbildung finanzieren. Das Heim wird von Frauen der Diözese geleitet. Täglich gibt es eine warme Mahlzeit und bei Bedarf eine ärztliche Versorgung.

Die Direktpartnerschaft existiert schon über 15 Jahre. Regelmäßige Besuche und Kontakte sichern, dass das gespendete Geld direkt bei den Betroffenen ankommt.

Evangelische Kirchenpflege Waiblingen, Kto.-Nr. 202028, BLZ 602 500 10, KSK Waiblingen, Stichwort: Indienpartnerschaft

Kontakt: Elke Kohn, Tel. 15416, elke@familie-kohn.de

Enkel suchen - Oma finden



Eine Leihoma für ein paar Stunden.

Eine Mutter meint: „Zwei Stunden ist zwar nicht viel - aber da kann ich eine Menge erledigen, wenn ich ohne Lena unterwegs bin. Da brauch ich sonst doppelt so lange dazu.“

Und das kann daraus entstehen:

Eine allein erziehende Mutter kam mit ihrer 2-jährigen Tochter zum Projekt. Nach einigen Wochen verabredeten sich eine Seniorin und die Mutter auch für Nachmittage unter der Woche, um auf das lebhaftes Mädchen aufzupassen. Daraus entwickelte sich ein regelmäßiger Kontakt. Mittlerweile kocht die Seniorin ein Mal in der Woche für die ältere Tochter der Mutter. Die Mutter spürt Unterstützung und Entlastung und die Seniorin freut sich darüber, nicht nur für sich und ihren Mann kochen zu müssen.

Dienstags von 9-11.30 Uhr und freitags von 9.30-11.30 Uhr (außerhalb der Ferien) gibt es im Raum 1 der FBS - das Mehrgenerationenhaus ein tolles Angebot: Seniorinnen betreuen Kinder.

Eine Anmeldung für die Familien ist nicht notwendig, es sind immer mindestens zwei betreuende Personen anwesend. Für die Teilnehmenden entstehen keine Gebühren.

Weniger Fleisch essen



Es gibt zahlreiche Gründe, den Fleischkonsum einzuschränken.

Dazu gehören natürlich Ethik, Moral und Mitgefühl, aber auch gesundheitliche Gründe. Umweltschutz und Nachhaltigkeit zählen bisher nicht zu den Hauptargumenten.

Dabei gibt es durchaus Fakten, die nachdenklich machen:

- Man benötigt bis zu 16 kg Getreide, um 1 kg essbares Fleisch zu produzieren.
- In Entwicklungsländern werden Wälder abgeholzt und Kleinbauern von ihrem Land vertrieben, um Platz für intensive Tierhaltung zu gewinnen oder um Futtergetreide anzubauen. Allein in Südamerika sind in den letzten vier Jahren 40% des Regenwaldes Weideflächen oder der Produktion von Futtermitteln zum Opfer gefallen.
- Um einen Vegetarier zu ernähren, braucht man zwanzigmal weniger Fläche als für einen Fleischesser.
- Etwa 70% der erschlossenen Wasserressourcen fließen in die Landwirtschaft. In einem Kilo Fleisch stecken rund 15.000 l Wasser.
- 18% aller Treibhausgase, die Menschen zu verantworten haben, kommen aus der Viehzucht. Andere Wissenschaftler sagen, Viehzucht habe einen größeren Anteil am Treibhauseffekt als der weltweite Verkehr.

Lesenswert: Tiere essen, Jonathan Safran Foer, Kiepenheuer & Witsch, ISBN: 978-3-462-04044-9, 19,95 €
Mehr Infos unter: www.peta.de

Sich für andere einsetzen

Werken, vorlesen, reparieren - wer Zeit verschenken möchte und noch nicht weiß, wo Hilfe gesucht wird, der kann sich an die Freiwilligenagentur wenden. Dort werden die Suchenden umfangreich beraten und an verschiedene Einrichtungen vermittelt, die händeringend Unterstützung in den unterschiedlichsten Bereichen suchen. Da sind zum Beispiel Schulen, Kindergärten und Seniorenheime, die helfende Hände, Vorleser und Lesepaten und vieles mehr suchen. Die Hospizgruppe, das neue Waiblinger Projekt „Wellcome“, das Berufsbildungswerk Waiblingen (BBW) - sie alle sind auf Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte angewiesen. Angebote, sich gemeinnützig einzubringen gibt es zu genüge.

Freiwilligenagentur Waiblingen
Forum Mitte in der Blumenstraße 11
71332 Waiblingen

Sie erreichen die Freiwilligenagentur während der Sprechzeiten jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 07151/5029932 oder per E-Mail fa.waiblingen@gmx.de.

Die Stadt Waiblingen unterstützt das bürgerschaftliche Engagement auf vielfältige Weise. Im Rathaus gibt es den Fachbereich Bürgerengagement und darin die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, an die sich interessierte Bürger/-innen gerne mit ihren Anliegen und Ideen wenden können. Es gilt, gedeihliche Rahmenbedingungen für Bürgerengagement in Waiblingen zu schaffen, zu informieren, Engagierte sowie Projekte miteinander zu vernetzen, Bürgerengagement anzuerkennen und wertzuschätzen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerengagement zu gestalten.

In Kooperation mit der Volkshochschule und den Städten Fellbach und Weinstadt werden regelmäßig Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche angeboten.

Mit Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT

Stadt Waiblingen
Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
Rathaus - Kurze Straße 33
71332 Waiblingen

Tel. 07151 / 5001-239
engagiert@waiblingen.de
www.waiblingen.de

Optimiert heizen



Klimaschutz ist Chefsache.

Drum: Seien Sie Ihr eigener Chef. Kümmern Sie sich selbst um Ihren Energieverbrauch.

Aller Anfang ist gar nicht so schwer.

Heizen Sie nur so viel, wie notwendig ist. Schon mit einer um 1 Grad geringeren Raumtemperatur können Sie jede Menge Energie sparen und das Klima schützen. Rund 6 Prozent beträgt die Einsparung.

Raus mit der Luft.

Drehen Sie die Entlüftungsschrauben an den Heizkörpern zweimal im Jahr zum Entlüften auf. Das ist kinderleicht und spart bis zu 30 Euro jährlich.

Mach mal Pause!

Bei alten Heizanlagen sind die Umwälzpumpen versteckte Stromfresser. Entweder sind sie zu groß ausgelegt und laufen unnötig auf höchster Stufe oder sie sind unabhängig vom Heizbetrieb die ganze Nacht durch und sogar ganzjährig in Betrieb.

Weiter geht es mit der richtigen Regelungseinstellung. Achten Sie darauf, dass die Heizung nur dann auf vollen Touren läuft, wenn Sie es auch brauchen. Mit einer Temperaturabsenkung bei Nacht oder wenn Sie mehrere Stunden nicht zu Hause sind, sparen Sie nochmals.

Lüften Sie richtig?

Gekippte Fenster sind teuer. Billiger bekommen Sie frische Luft, indem Sie die Fenster nach Bedarf nur für kürzere Zeit aber dann ganz öffnen.

Gegen den Strom.

Heizen mit Strom ist weder sparsam noch umweltfreundlich. Zum einem ist 1 kWh Strom rund dreimal so teuer wie 1 kWh aus anderen Energieträgern. Zweitens geht bei der konventionellen Stromerzeugung und Verteilung rund zwei Drittel der Energie verloren. Strom sollte nur dort zum Heizen und zur Wassererwärmung eingesetzt werden, wo es keine Alternative gibt. Bei elektrischen Warmwasserboilern minimiert eine richtig eingestellte Zeitschaltuhr die Verluste spürbar.

Über undichte und schlecht schließende Fenster oder Türen entweicht viel Wärme. Mit einer Kerze können Sie testen, ob Zugluft bei Ihnen ein Problem ist. Füllen Sie vorhandene Spalten mit Schaumdichtungsband oder Gummidichtungen. Für Türunterkanten gibt es Bürstendichtungen oder bewegliche Dichtprofile. Pro Quadratmeter Wohnfläche können durch Dichtungsmaßnahmen im Jahr ca. 0,60 Euro gespart werden.

Zumachen ja, Zustellen nein.

Schließen Sie in der Heizperiode die Türen, lassen Sie nachts die Rollläden herunter, ziehen Sie die Vorhänge zu. Verdecken Sie aber Heizkörper nicht mit Möbel, Verkleidungen oder Vorhängen.

Guter Rat ist nicht teuer.

Lassen Sie sich über weitere Möglichkeiten zum Energiesparen beraten.

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH bietet für Bürgerinnen und Bürger im Rems-Murr-Kreis neutrale und kompetente Erstberatungen an. Und das kostenlos.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Gewerbestraße 11

Gewerbegebiet Eisental

71332 Waiblingen

Tel 07151/975 173-0

E-Mail: info@ea-rm.de



Dienstleistungen tauschen



Remstaler Tauschring Waiblingen

Hintergründe: Der Remstaler Tauschring besteht seit 2003 und versteht sich als organisierte Nachbarschaftshilfe, als menschliches Wirtschaftssystem. Er fördert Gemeinschaft und Solidarität, jeder kann seine Fähigkeiten einbringen, ob beruflich oder als Hobby. Leistung wird mit Leistung vergolten, daraus resultiert ein gleichberechtigtes Geben und Nehmen.

Die Idee:

Jutta fotografiert auf Hugos Fest - Herbert backt für Jutta ihren Lieblingskuchen

Knut mäht Gisela den Rasen - Knut bekommt von Astrid das Auto geputzt.

Und so funktioniert's:

Jeden ersten Montag im Monat trifft sich der Tauschring zum Stammtisch im Forum Mitte, Blumenstraße 11 in Waiblingen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Sie werden den Gemeinschaftsgeist spüren und erhalten auf Wunsch ein umfassendes Beratungsgespräch.

wildblumen säen



Gerhard Krug aus Hohenacker bringt Farbe in die Gärten.

Als ehemaliger Gärtner und aktiver Imker weiß er um die Bedeutung einer artenreichen Wildblumenwiese. Er hat gute Erfahrungen mit der Samenmischung „Mössinger Sommer“ gemacht, in der 37 Blumenarten zusammengestellt sind. Darunter die Meerviole, die Liebes-Hainblume oder das Sommer-Adonisröschen, aber auch bekanntere Pflanzen wie die Ringelblume. „Morgens kommen die Hummeln, später die Bienen, die erst bei wärmeren Temperaturen aktiv werden. Bis zu 300 Hummeln habe ich eines Morgens auf der Nachbarwiese gezählt.“ erzählt er.

Denn auch das ist eine charmante Spezialität von Gerhard Krug: Er berät und unterstützt Nachbarn, Freunde und sogar die Stadtverwaltung beim Umstieg vom grasgrünen Rasen zur kunterbunten Wildblumenwiese.

Die Aussaat der Blumenmischung ist denkbar einfach, die Wiese ist im Sommer zudem pflegeleicht, gelegentliches Gießen ist völlig ausreichen, auf Düngen wird ganz verzichtet. Erst im Herbst wird die Wiese gemäht. So hat man über drei Monate Freude an seinen Blumen. Und wer keinen Garten zur Verfügung hat - auch im Balkonkasten machen sich die bunten Blüten sehr gut.

Weitere Infos:

Gerhard Krug

Ottmar-Mergenthaler-Str. 11

71336 Waiblingen

Tel. 8 12 16

Die Samenmischung erhält man über die Firma
Samen-Fetzer in Reutlingen
www.samen-fetzer.de

Fahrrad fahren



Jeder weiß: Fahrrad fahren schont die Umwelt und den Geldbeutel und hält fit. Zudem spart man sich beim Einkaufen die lästige Parkplatzsuche.

Wer über die Kurzstrecken im Alltag hinaus auch die nähere und weitere Gegend Umgebung erkunden will, dem bieten die Feierabendtouren der Waiblinger Ortsgruppe des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) eine gute Möglichkeit.

Start ist von April bis September jeden Freitag um 18.00 Uhr am Brunnen beim Bürgerzentrum.

Es wird vorwiegend auf Fahrradwegen und Nebenstraßen gefahren.

Drei Gruppen werden angeboten: Die „Tranquilogruppe“ fährt in gemütlichem Tempo Touren bis ca. 25 km, die „Sportivogruppe“ in etwas flotterem Tempo bis ca. 45 km. Jeweils am ersten Freitag im Monat fährt die „Montanoso-Gruppe“ eine Mountainbiketour.

Die Touren finden bei (fast) jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Mitfahren dürfen alle, die ein verkehrssicheres Fahrrad haben, das Tragen eines Fahrradhelmes wird empfohlen.

Die Rückkehr erfolgt vor Einbruch der Dunkelheit. Eine längere Rast unterwegs ist nicht vorgesehen, dafür eine gemütliche Biergarteneinkehr nach Abschluss der Tour. Auf der Internetseite des ADFC finden Sie außerdem Hinweise auf etliche ganz- und mehrtägige Touren.

weitere Infos:

Thomas Grau, Tel. 5 53 14

E-Mail: Thomas.Grau@adfc-bw.de

www.adfc-bw.de/remsmurr

Streuobstwiesenbörse -
gesucht, gefunden



Streuobstwiesen mit seiner wunderbaren Artenvielfalt prägen die Kulturlandschaft im Remstal.

Heutzutage sieht man oft verwilderte und manchmal auch überwucherte Streuobstwiesen, auf denen das Obst in Mengen auf dem Boden verkommt. Ungefragtes Ernten ist jedoch nicht erlaubt. Die Wiese und das Obst ist Privateigentum. Die Waiblinger Streuobstwiesenbörse bringt Stückles-Besitzer und Obstinteressenten zusammen. Den Stücklesbesitzern ist vor allem wichtig, dass das Obst Verwendung findet und das Grundstück gepflegt wird; was die Interessenten gerne übernehmen. So ist beiden Seiten geholfen. Die Obstbaumwiese mit ihren bis zu 3000 Tier- und Pflanzenarten verwildert nicht, aus dem Obst wird herrlicher Apfelsaft gepresst. Und was gibt es Schöneres als mit der Familie an einem sonnigen Herbsttag Äpfel aufzulesen und dabei ein gemeinsames Picknick zu machen? Landwirte, junge Familien und Schulklassen gehören zu den Interessenten, Wenn auch Sie an der Streuobstwiesenbörse Interesse haben, dann melden Sie sich!

Ansprechpartner:
Stadt Waiblingen,
Abteilung Umwelt Klaus Läßle, Claudia Steichele
07151 5001-445, -244

Teste dich selbst



Ökologischer Fußabdruck - unsere Spur auf der Erde

Jeder Mensch hinterlässt auf seinem Weg durch den Alltag Spuren – dabei spielen Energieverbrauch, Mobilität, Konsum und Ernährung eine entscheidende Rolle. Wer z.B. eine alte 100-Watt-Glühbirne einschaltet, hinterlässt eine tiefere Spur in seiner Energiebilanz als der Nutzer einer Sieben-Watt-Energiesparlampe. Und wer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zur Arbeit fährt bleibt ebenfalls unauffällig.

Der Ökologische Fußabdruck ist also ein Maß dafür, wie sich das Verhalten jedes Einzelnen auf die Umwelt auswirkt. Je mehr Rohstoffe und Güter wir verbrauchen,

umso größer wird unser Fußabdruck. Beispielsweise hinterlassen die USA einen viel größeren Fußabdruck als Afrika.

Der ökologische Fußabdruck ist die einfachste Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstils zu testen. Errechnen Sie Ihren persönlichen“ Footprint“ und finden Sie heraus, was Sie persönlich gegen den Ressourcenverbrauch tun können.

Aus der Vielzahl von Möglichkeiten, den persönlichen Fußabdruck zu reduzieren, stechen die 4 wirkungsvollsten Maßnahmen hervor:

- Flugzeugreisen begrenzen.
- Weniger und möglichst nie allein mit dem Auto fahren, - ÖPNV nutzen.
- Weniger Fleisch und tierische Produkte essen, sowie lokale und jahreszeitgerechte Bioprodukte bevorzugen.
- Unser Zuhause: d.h. moderate Wohnfläche pro Person, auf beste Wärmedämmung achten, Versorgung mit Solarenergie bzw. Ökostrom und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Leben Sie auf „großem Fuß – auf kleinem Fuß“?... hier können Sie sich testen und erfahren u.a. wie Sie mehr CO₂ sparen können.

www.waiblingen.de Wirtschaft & Umwelt Umwelt
Klima & Energie CO₂-Rechner.

www.waiblingen.de Wirtschaft & Umwelt Umwelt
Klima & Energie ökolog. Fußabdruck.

Ansprechpartner:

Stadt Waiblingen

Abt. Umwelt Klaus Läßle, Claudia Steichele

07151/ 5001-445, -244

Kommen, bringen, holen

Warentauschtag:
Flohmarkt ohne Geld



Kommen, bringen, holen

Verschenken statt Wegwerfen... so lautet das Motto der Warentauschtage in Waiblingen. Zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst) ist die Stadt zusammen mit dem BUND Veranstalter.

Sie haben wieder verwendbare Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Bekleidung, funktionsfähige Elektrogeräte etc.? Dann bringen Sie sie zum Warentauschtag. Vieles findet dort einen neuen Besitzer.

Gut sortiert werden die Waren dort ausgelegt und jeder kann „zum Nulltarif“ mitnehmen, was er gebrauchen kann. Es muss nichts getauscht werden, die Waren werden kostenlos angenommen und weitergegeben.

Der Beitrag zum Umweltschutz: Es kann Müll vermieden sowie Rohstoffe und Energie eingespart werden.

Ansprechpartner:

Stadt Waiblingen, Abt. Umwelt

Herr Läßple, Frau Steichele T. 07151/5001-445, -244

Homepage: www.waiblingen.de/Wirtschaft und

[Umwelt/Abfallwirtschaft/Müll](http://www.waiblingen.de/Umwelt/Abfallwirtschaft)

Beim Warentauschtag gilt:

- Sie können bringen, was Sie an gut erhaltenen gebrauchsfähigen Gegenständen haben
- Sie dürfen mitnehmen, was Sie brauchen können
- Alle Waren werden kostenlos abgegeben

Weitere Institutionen nehmen sich Ihrer

Gebrauchtwaren an:

Möbel: Waiblinger Dienste

Schorndorfer Str. 66, Tel. 0 71 51/98 61 69-0

Kleidung: Fundgrube

Oppenländerstr. 43, Tel. 0 71 51/95 31-44 37

Waiblinger Tafel

Fronackerstr. 70, Tel. 0 71 51/9 81 59 69

Autos teilen



Carsharing ist die stunden- oder tageweise Autonutzung, so einfach und praktisch, dass Sie sich das eigene Auto sparen können. Stadtmobil stellt ca. 270 Fahrzeuge an rund 110 Stationen in Stuttgart und der Region bereit. In Waiblingen gibt es zurzeit zwei Stationen und fünf Fahrzeuge.

Voraussetzung für die Nutzung von stadtmobil-Fahrzeugen ist die vertragliche Mitgliedschaft vertraglichen Vereinbarung. Vor Fahrtantritt muss das gewünschte Fahrzeug telefonisch oder per Internet gebucht werden. Mit der stadtmobil-Chipkarte erhalten Sie Zugang zu Ihrem gebuchten Fahrzeug.

Am Ende der Buchung bringen Sie das Fahrzeug zum Stellplatz zurück – ganz ohne lästige Parkplatzsuche. Die Fahrtkosten setzen sich aus Zeit- und Kilometerkosten (inkl. Benzin) zusammen. Die Kunden erhalten monatlich eine detaillierte Abrechnung.

Carsharing lohnt sich bei einer Jahresfahrleistung von unter 12.000 km. Sie sparen Geld, schützen die Umwelt und sind gleichzeitig flexibel.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Homepages www.stadtmobil.de, www.stadtmobil-ev.de oder telefonisch unter 0711 94 54 36 36.

Urlaub machen mal ganz anders

Generell ist Urlaub ein teures Vergnügen, in dem die Deutschen Weltmeister im Ausgeben sind.

Was machen die, die den jeweiligen Trends nicht folgen können oder wollen?

- Ferienhaus in der Nähe anmieten

Auf diese Weise hat man geringe Unterbringungskosten, kaum Fahrtkosten, und die Möglichkeit der Selbstversorgung. Eine Suche lohnt unter www.ferienwohnung.de.

- Camping im Schwäbischen Wald

Campingplätze am Aichstrutsee (nur Zelten möglich), am Hagerwaldsee oder am Waldsee in Fornsbach (hier sind auch feststehende ausgestattete Wohnwagen mietbar). Alle Orte ebenfalls ideal für Ausflüge in der Umgebung.

- mehrtägige Fahrradtouren

Für Touren bieten sich zahlreiche perfekt beschilderte Radwege an. Hervorzuheben ist der Remstalradweg an, der Neckarradweg oder natürlich auch der Kocher-Jagst-Weg z.B. ab Bahnhof Schwäbisch Hall für Fahrradtouren.



- Auf dem Wasser unterwegs

Wer ein stabiles Schlauchboot, Kajak oder Kanu hat wird überrascht sein, wenn er Rems, Kocher, Jagst, Murr, Neckar oder etwas weiter die Lauter, bzw. Donau mal von der Wasser-Perspektive aus einmal ganz anderes erlebt.

Wem der Rems-Murr-Kreis dennoch zu nah ist:

Günstig Urlaub kann man machen, indem man seine eigene Wohnung tauscht. Das braucht einen Vertrauensvorschuss, aber Erfahrungsberichte von Leuten, die sich das getraut haben, sind nahezu alle positiv. Erfahrungsgemäß ist man dabei dann nicht in direkten Feriendomizilen, sondern oft in gewöhnlichen Wohnvierteln von Städten und Dörfern, mit seinen Vor- und Nachteilen. Für einen vollzogenen Austausch wird eine überschaubare Jahresgebühr fällig, dafür fallen jegliche Unterhaltskosten komplett weg und oft stehen Fahrräder und andere Freizeitgeräte zur Verfügung.

Im Internet unter www.haustausch.de

Bewährt ist die Möglichkeit über Internet eine Mitfahrgelegenheit im PKW zu nutzen. Das empfiehlt sich besonders für Städteverbindungen und gilt teilweise sogar für das Ausnutzen von Gruppenfahrtscheinen für die Bahn. Einfach mal ausprobieren!

www.mitfahrgelegenheit.de oder www.mitfahrzentrale.de

Mitarbeiter und Autoren dieser Broschüre:

Christina Bakhshi
Dorothee Eisrich
Iris Förster
Hermann Freivogel
Klaus Läßle
Ulrich Preuß
Mucky Prince-Laubacher
Claudia Steichele
Constanze Weller-Meng
Eddie Wichtler



Immer in Ihrer Nähe!
80 x im Rems-Murr-Kreis

Schon immer wissen wir,
wo wir hingehören.

SWN
Kreissparkasse Waiblingen

Die Kreissparkasse Waiblingen gehört zum Kreis wie Rems und Murr. Und das seit 130 Jahren. Dabei ist der Rems-Murr-Kreis für uns viel mehr als nur ein Standort. Er ist unser Zuhause, für das wir viel empfinden. Klar, dass uns deshalb auch das Wohl der Menschen am Herzen liegt. Eine bessere Zukunft für breite Bevölkerungsschichten war schon bei der Sparkassengründung im Jahre 1880 unser Ziel. Und das gilt auch heute noch. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

